

9. September 2023

Theater erwidert Klage

English Theatre: Weiter Gespräche

FRANKFURT In der Auseinandersetzung um die Spielstätte im Gallileo-Hochhaus hat das English Theatre seine Erwiderung auf die Räumungsklage der Commerzbank beim Landgericht Frankfurt eingereicht. Dies bestätigt eine Sprecherin des Gerichts gegenüber der F.A.Z. „Unsere Rechtsanwälte haben in der Erwiderung alles vorgebracht, was von unserer Seite aus dafür spricht, dass wir ein Recht haben, in dem Gebäude zu bleiben“, so Daniel Nicolai, Intendant des Theaters. Dazu gehören auch die Aussagen von Zeitzeugen der 1999 getroffenen ursprünglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Frankfurt und dem Bauherrn Dresdner Bank, auf die sich das Theater beruft.

Wie das Kulturdezernat auf Anfrage mitteilt, beteiligt sich die Stadt Frankfurt bei der Klageerwidern „an der Seite des Theaters“ mit einer eigenen Stellungnahme. Zudem gebe es mittlerweile auch direkte Gespräche zwischen der Stadt und dem Eigentümer des Gebäudes, Capitaland, „ob und inwiefern die Stadt einen Beitrag zum Verbleib des Theaters leisten kann“. Im Juni hätte die Commerzbank als bisheriger Hauptmieter des Hochhauses die Klage am Landgericht eingereicht, nachdem das Theater als Untermieter die Spielstätte nach Ende des Mietvertrags zum 15. April nicht geräumt hatte. Ein Gerichtstermin für die Verhandlung steht noch nicht fest, Nicolai hofft auf ein Datum im Herbst.

Ungeachtet der Klage gibt es keine Entwicklung, was den neuen Hauptmieter des Hochhauses betrifft. Die Europäische Zentralbank teilt auf Anfrage mit, dass sie lediglich bestätigen könne, „dass wir uns in fortgeschrittenen Verhandlungen mit den Eigentümern des Gallileo-Gebäudes befinden“. Ende Juli hatte die Zentralbank ihr Interesse bestätigt, das Hochhaus zu mieten, um dort Büroräume für 1400 Mitarbeiter zu nutzen. Die Bank ist zudem seit vielen Jahren Förderer des English Theatre. nic.